



NatureGo: App im Bereich Naturschutz Kanton Bern

Yvonne Stampfli & Marco Engeler



Agenda

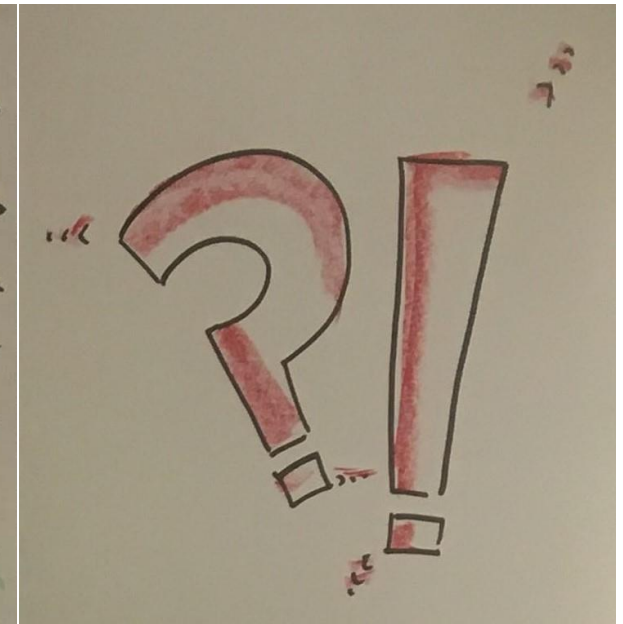
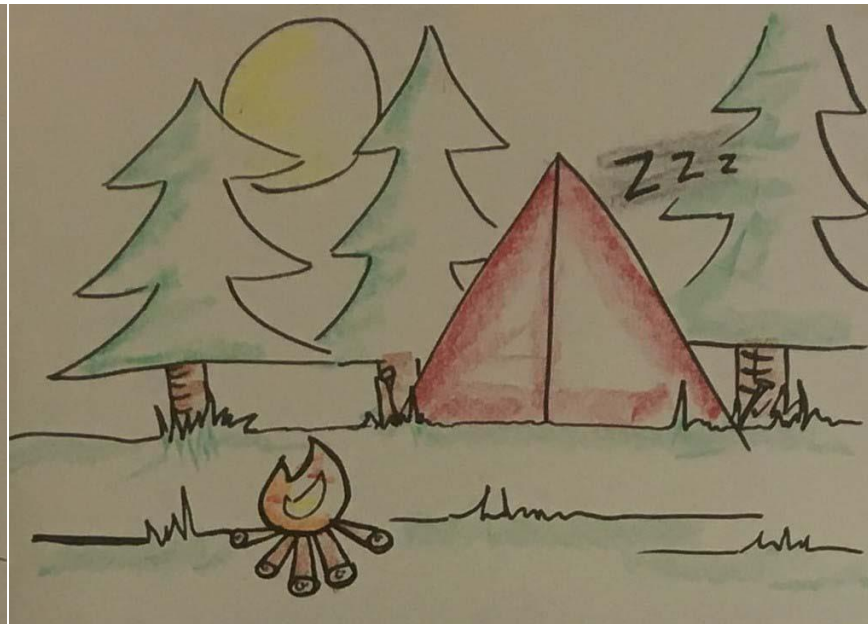
- Informationen zum Projekt
- Technische Umsetzung
- Zukunft
- Fragen



Anlass

- Spannungsfeld zwischen Erhalt von wertvollen Räumen und Attraktivität als Erholungsgebiete

Anlass



Anlass

- Spannungsfeld zwischen Erhalt von wertvollen Räumen und Attraktivität als Erholungsgebiete
- Bisher wurden Informationen über Hinweistafeln mitgeteilt
→ nicht mehr ganz zeitgemäss

Naturschutzgebiet Inkwilersee





Kantonales Naturschutzgebiet BE (Inkwil)
Kantonales Naturreservat SO (Bolken)

Inkwilersee



NICHT GESTATTET SIND ZUDEM:

- Das Eindringen zu Land und zu Wasser in die Schwimmblattzone und in den Schilfgürtel
- Das Befahren der Wasserfläche mit Spiel- und Sportgeräten (Stand-Up-Paddle, Luftmatratzen, Flösse, Modellschiffe u. a. m.)
- Das Starten, Landen und Überfliegen mit Drohnen und anderen unbemannten Fluggeräten
- Das Campieren und Biwakieren sowie das Bauen von Hütten
- Das Stören, Fangen, Aussetzen, Verletzen oder Töten und das Füttern von Tieren (mit Ausnahme der Fischerei), sowie das Schädigen oder Zerstören ihrer Behausungen, Unterschlüpfen, Nester und Gelege
- Organisierte Sportanlässe sowie andere betriebsame Nutzungsformen (z. B. mit lauter Musik) oder Grossanlässe
- Das Liegenlassen, Wegwerfen, Ablagern oder Einleiten von Abfällen

RECHTSGRUNDLAGEN:

- Regierungsratsbeschluss Kanton Solothurn Nr. 2017/2115 vom 19. Dezember 2017
- Beschluss der Wirtschafts-, Energie und Umweltdirektion Kanton Bern vom 13. Januar 2022

Widerhandlungen werden mit Busse bestraft.

GESTATTET SIND:

- Das Baden und Schwimmen beim Badeplatz Inkwil, wobei jedoch das Betreten der beiden Inseln verboten ist und überall ein Abstand von 5 Metern zum Schilf eingehalten werden muss
- Das Anzünden von Feuern und das Grillieren in den Feuerstellen beim Badeplatz Inkwil
- Die Nutzung der markierten Fischerplätze für die Uferfischerei mit entsprechender Bewilligung, der schonungsvolle Unterhalt der Fischerplätze durch den Fischereiverein sowie das Befahren des Sees mit konzessionierten Fischerbooten

HINWEIS:

Bewilligungen für Fischerei und Schifffahrt auf dem gesamten See erteilt die Gemeinde Inkwil. Das Betreten des Eises bei zugefrorenem See erfolgt auf eigene Gefahr.



Anlass

- Spannungsfeld zwischen Erhalt
von wertvollen Räumen und Attraktivität als Erholungsgebiete
- Bisher wurden Informationen über Hinweistafeln mitgeteilt
→ nicht mehr ganz zeitgemäss
- **Suche nach neuen Ansätzen**

Informationen zum Projekt

- Innovationsprojekt «Erholungsnutzung in sensiblen Naturräumen»
- Projekt gehört zum NFA-NHG Programm 2022-2024
 - Programmvereinbarung mit dem Bund
- 3 Kantone: AG (federführend), ZH und BE
- **Kantonales Anwendungsbeispiel des Kantons Bern**

Lösungsansatz des Kantons Bern

- **Ziel:** Smartphone soll Besucher informieren,
wenn ein Naturschutzgebiet betreten wird
- App sendet **Push-Nachricht** beim Betreten eines Schutzgebietes
- Funktion «**GeoFencing**» :
virtueller Zaun rund um die Naturschutzgebiete
- Geodaten: Naturschutzgebiete + Wanderwege + Hintergrundkarten
- **Smartphone-Applikation, welches diese Komponenten vereint**

NatureGo



Download im Apple Store
oder
im Google Play Store



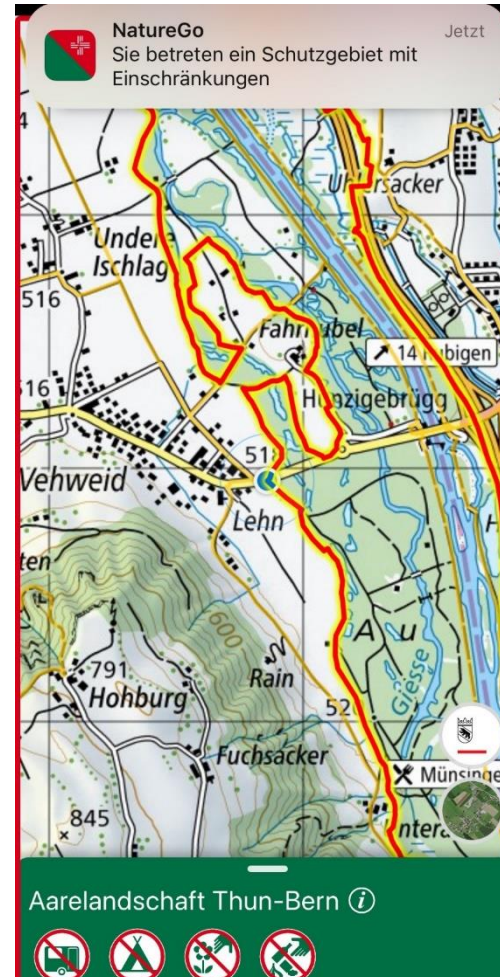
NatureGo



Überblickskarte Kanton Bern



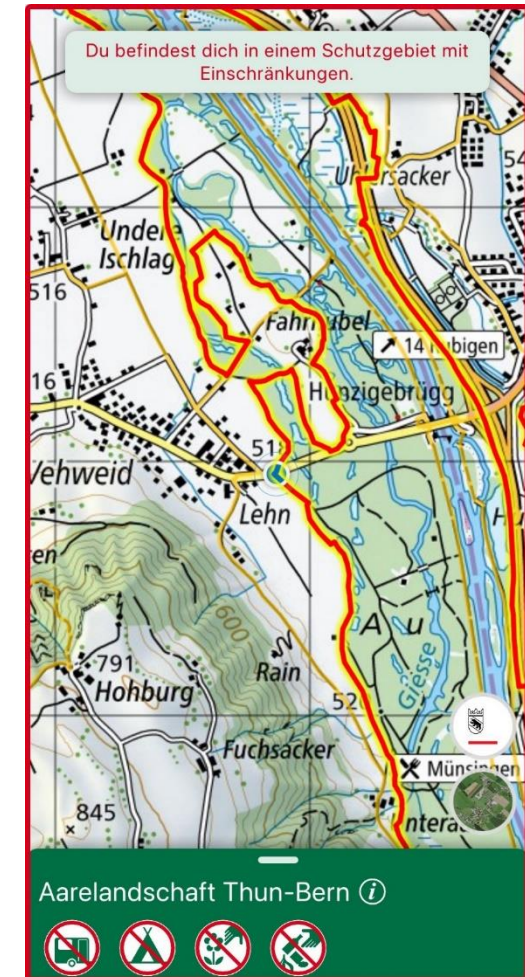
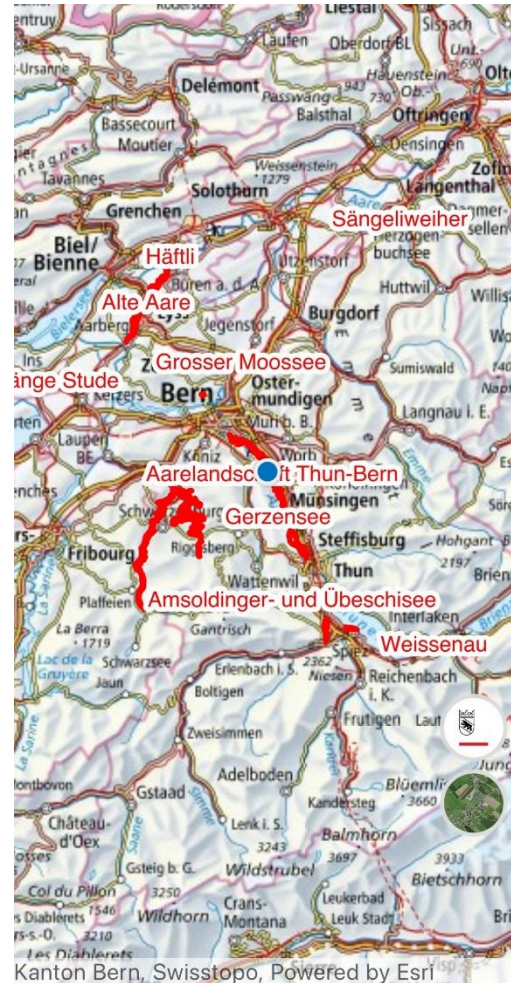
NatureGo



Sie betreten ein
Schutzgebiet mit
Einschränkungen



NatureGo



NatureGo



Du befindest dich in einem Schutzgebiet mit Einschränkungen.



Aarelandschaft Thun-Bern ⓘ



- Kein unbeaufsichtigtes Laufenlassen von Hunden
- Pflanzen pflücken, ausreissen, schädigen verboten
- Bäume oder Büsche fällen oder schädigen verboten
- Kein Feuer im Bereich von Gehölzen
- Wohnwagen oder Unterstände aufstellen verboten
- Zelten und Campieren sind verboten
- Fahrverbot für Motorfahrzeuge
- Einsatz lärmerzeugender Geräte nicht erlaubt
- Keine Beeinträchtigung der Tierwelt und deren Nester, Behausungen und Unterschlüpfе
- Kein Wegwerfen oder deponieren von Abfällen und Materialien aller Art

Vorschriften aus dem Schutzbeschluss
in priorisierter Reihenfolge


NatureGo



Du befindest dich in einem Schutzgebiet mit Einschränkungen.



Aarelandschaft Thun-Bern ⓘ

-  Kein unbeaufsichtigtes Laufenlassen von Hunden
-  Pflanzen pflücken, ausreissen, schädigen verboten
-  Bäume oder Büsche fällen oder schädigen verboten
-  Kein Feuer im Bereich von Gehölzen
-  Wohnwagen oder Unterstände aufstellen verboten
-  Zelten und Campieren sind verboten
-  Fahrverbot für Motorfahrzeuge
-  Einsatz lärmzeugender Geräte nicht erlaubt
-  Keine Beeinträchtigung der Tierwelt und deren Nester, Behausungen und Unterschlüpfen
-  Kein Wegwerfen oder deponieren von Abfällen und Materialien aller Art



Kanton Bern
Canton de Berne

Naturschutzgebiete Kanton Bern

Aarelandschaft Thun-Bern

Inhalt

- Gebietsinformationen
- Regeln im Naturschutzgebiet
- Karte
- Bildimpressionen

AA  naturschutzgebiete.sites.be.ch 

Internetseite
Naturschutzgebiete
Kanton Bern

Datenbasis

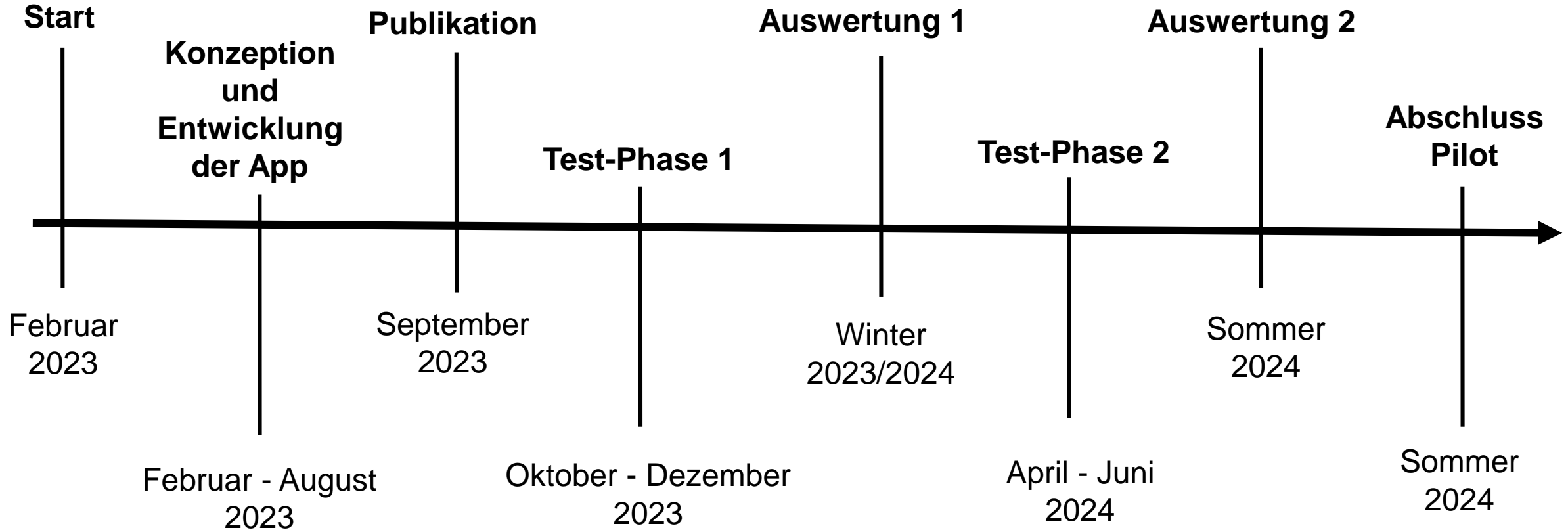
- Kantonale Geodaten
 - Mit kantonalem Daten- und Darstellungsmodell
 - Konzipiert für die Umsetzung der Schutzgebiete (Verwaltungssicht)
Schutzbeschlüsse und Pläne (downloadbar, Verwaltungssicht)
- Webseite mit weitergehenden Informationen zu den Schutzgebieten
(für breites Publikum gedacht)
- Hintergrund: Landeskarte, Luftbilder, Wanderwege



Projektorganisation

Stelle	Rolle
Kanton Bern, Amt für Landwirtschaft und Natur	Projektleitung
Kanton Bern, Amt für Geoinformation	Technische Leitung / Technische Umsetzung
Esri Schweiz AG	Technische Umsetzung

Terminplan Entwicklung App



Smartphone-Applikation

Erstellung

- Von Esri Schweiz AG mit der Software ArcGIS App Studio erstellt
- Kleine Anpassungen durch Kanton Bern direkt in ArcGIS App Studio

Publikation

- Publikation auf Apple Store und Google Play

Informationssicherheit und Datenschutz

- Smartphone-Applikation benötigt eine Analyse im Bereich
Informationssicherheit und Datenschutz



Aufwand technisch (bis Publikation)

Arbeit	Aufwand Kanton Bern	Aufwand Extern
Erstellung App	10 Tage	17 Tage
Publikation auf Stores	5-10 Tage	-
Informationssicherheit und Datenschutz	15 Tage	2-3 Tage
Total	30-35 Tage	20 Tage

Aufwand

Im Aufwand nicht enthalten sind:

- Konzeption
- Geodaten-Aufbereitung
- Feld-Test und Kommunikation
- Evaluation und Bericht

Ausblick

- Wie werden Geodaten benutzerfreundlich ?
(Verwaltungssicht ergänzen mit Benutzersicht)
- Was braucht es um die kantonsspezifischen Geodaten gesamtschweizerisch zusammenzuführen ?
(unterschiedliche Inhalte, Datenmodelle, Darstellungsmodelle)

Ausblick

- Wie wird die App tauglich für die ganze Schweiz ?
(nicht jeder Kanton hat «Naturschutzgebiete»)
- Wie weckt man das Interesse der schweizweiten App-Anbieter?
(swisstopo, SchweizMobile, OutdoorActive)



Fragen und Diskussion



Kontakt

Yvonne Stampfli

Amt für Landwirtschaft und Natur / Abteilung Naturförderung

yvonne.stampfli@be.ch

+41 31 636 14 54

Marco Engeler

Amt für Geoinformation / Geoportal und GIS-Arbeitsplatz

marco.engeler@be.ch

+41 31 636 96 49